

Film über Kalifornien

BIEBRICH

(red). Die Kakteenfreunde Mainz/Wiesbaden und Umgebung laden zu einem Filmvortrag in das Vereinslokal des Turnvereins Biebrich, Rathe- nauplatz 13, ein. Siegfried Krämer aus Rüsselsheim spricht am Mittwoch, 6. November, um 19.30 Uhr über das Thema „Der Natur auf der Spur – Baja California – von San Diego nach San Lucas“. Der Eintritt ist frei.

Toleranz der Religionen

ERBENHEIM

(red). „Toleranz der Religionen – geht das überhaupt?“ heißt eine Veranstaltung des Pluspunkts am Freitag, 1. November, um 15 Uhr, im Gemeindehaus der Paulusgemeinde (Lilienthalstraße 15). Referent ist der evangelische Ökumenepfarrer Klaus Endter. Die Veranstaltung steht im Kontext etlicher Veranstaltungen, die das Evangelische Dekanat Wiesbaden zum Jahresthema der Evangelischen Kirche in Deutschland „Reformation und Toleranz“ anbietet.

Operetten im Turnerheim

DOTZHEIM

(red). Der von der Arbeiterwohlfahrt und dem TuS Dotzheim organisierte Operettennachmittag findet auch in diesem Jahr wieder statt, und zwar am Freitag, 8. November, um 15 Uhr (Einlass 14 Uhr) im Turnerheim Dotzheim (Stegerwaldstraße). Der Eintritt kostet neun Euro. Karten im Vorverkauf sind in der Gaststätte „Zum Turnerheim“ erhältlich.

Tauschring trifft sich

KASTEL

(red). Der Tauschring AKK lädt ein zu einem Treffen am Dienstag, 5. November, um 19 Uhr. Treffpunkt ist das Bürgerhaus in Kastel, Zehnthofstraße 41. Gäste sind willkommen. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06134/729707 oder im Internet unter <http://tr-akk.twmueller.de>.

Seit 50 Jahren im Verein aktiv

Ehrungsabend der Spvgg Amöneburg / Für langjährige Treue ausgezeichnet

AMÖNEBURG

(red). Der Vorstand der Spvgg Amöneburg hat die Mitglieder des Ehrenausschusses und verdiente Mitglieder des Vereins zu einem Ehrungsabend eingeladen. Der Vorsitzende Marcus Stotz hat gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden Jörg Kettelhöhn zuerst den Vereinsmitgliedern Gerlinde Kohlhaas, Marco Kohlhaas, Angela Schuth, Franziska Baum und Jessica Baum für jeweils zehn Jahre Vereinsangehörigkeit eine Nadel in Bronze und eine Urkunde überreicht. Danach wurden Josef Erben, Roswitha Reinhard und Anton Staffel für 25 Jahre ausgezeichnet. Dafür gab es die Nadel in Silber und eine Urkunde. Josef Ruiz Scholl bekam für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit eine Na-



Ehrenwert: langjährige und verdiente Mitglieder der Spvgg Amöneburg.

Foto: privat

del in Gold und eine Urkunde. Kurt Kneuper wurde sogar für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Er erhielt für seine Treue zum Verein

eine Urkunde und wurde außerdem zum Ehrenmitglied ernannt. Kurt Kneuper spielte lange Jahre aktiv Fußball in der 1. und 2. Mannschaft und

danach noch bei den Alten Herren. Aktuell ist er immer noch Mitorganisator der regelmäßigen Wanderungen der „Vereins Senioren“.

Große Geschichte im Kleinen gezeigt

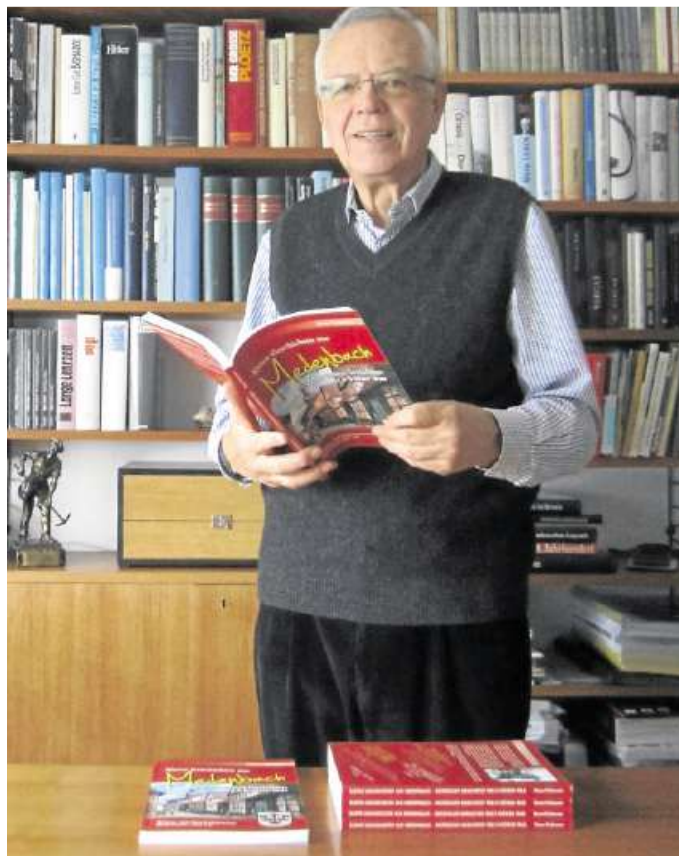
Dieter Hofmann hat in seinem neuen Buch Erinnerungen von Medenbachern aufgeschrieben

MEDENBACH

(ml). „Kleine Geschichten aus Medenbach“ hat Dieter Hofmann sein Werk ganz bescheiden genannt. Dabei ist dem Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins Medenbach ein sehr unterhaltsames Buch gelungen. Es enthält 48 Geschichten in neun Kapiteln, die Hofmann aus Zeitzeugenberichten zusammengestellt hat, und viele meist historische Fotos. Ein Großteil der Texte war bereits in VorOrt in der Serie „Zu Großmutterns Zeiten“ zu lesen. Der Öffentlichkeit stellt Hofmann das Buch am Sonntag, 3. November, um 16.30 Uhr in der Pfarrscheune vor. Mit einem Glas Sekt kann man dabei zugleich auf 20 Jahre Heimat- und Geschichtsverein anstoßen.

Das Material sammelt Hofmann schon seit vielen Jahren. In die heiße Phase für das Buch ging es dann so seit Anfang des Jahres. „Es war viel mehr Arbeit, als ich ursprünglich gedacht habe“, sagt Hofmann, der früher Direktor der Brentanoschule in Hochheim war. Bis auf Layout und Druck haben er und seine Mitsstreiter alles ehrenamtlich gestemmt.

Die Jahre 1930 bis 1960 stehen im Mittelpunkt der Geschichten. Hofmann hat ältere Medenbacher zu Hause besucht und sie nach ihren Erinnerungen befragt. Da geht es um die Schulzeit, um die Landwirtschaft, um das Dorfgemeinschaftshaus,



Begeisterter Sammler von Geschichten: Dieter Hofmann.

Foto: privat

Holzfäller und natürlich auch immer wieder um die Kriegsjahre. Besonders viele Geschichten sind von der über 90-Jährigen Irene Bücher und vom Ehrenvorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins Ernst Dambmann eingeflossen. Die Leute hätten ihm dabei immer wieder viel Vertrauen entgegen ge-

bracht. Und so hat Hofmann, viel Interessantes, aber auch sehr viel Lustiges zusammengetragen.

„Jeder erinnert sich an unterschiedliche Dinge und hat die Dinge anders erlebt“, hat er dabei festgestellt. Etwa der Einmarsch der Amerikaner bei Kriegsende. Da haben die, die im

Oberdorf wohnten, nicht mitbekommen, dass ein Mann mit einer weißen Fahne den Amerikanern entgegen gelaufen ist.

„Über die große Geschichte ist viel geschrieben worden. Ich wollte die kleinen Geschichten aufschreiben, die erzählen, wie die Veränderungen auf dem Dorf erlebt wurden“, beschreibt Hofmann seine Motivation. Der bald 74-Jährige ist gebürtiger Wiesbadener. Anfang der 70er Jahre haben er und seine Frau Helga ihr Haus in Medenbach gebaut. Das Landleben war ihm aber auch vorher schon bekannt, denn sein Vater stammte aus einem Dorf im Dill-Kreis und war auch als Heimatforscher aktiv.

Weil Sponsoren gefunden wurden und fast alle Arbeit ehrenamtlich war, kostet das Buch, das eine Auflage von rund 450 Exemplaren hat, nur sechs Euro. Zu kriegen ist es über Dieter Hofmann oder im Heimatmuseum. Die Medenbacher werden darüber auch in einem Flyer informiert, der bei allen Haushalten im Briefkasten landet.

Dieter Hofmann: Kleine Geschichten aus Medenbach. Zeitzeugen berichten wie's früher war, Heimat- und Geschichtsverein Medenbach 1993. Erhältlich bei Dieter Hofmann unter 06122/12478 zum Preis von sechs Euro. Außerdem liegt das Buch ab dem ersten Sonntag im Dezember im Heimatmuseum in der Neufeldstraße zum Verkauf aus.